

Großer Dank für alle Mitarbeitenden des Wangener Krankenhauses der OSK

Förderverein Westallgäu-Klinikum lädt zum Fest ein

Der Förderverein Westallgäu-Klinikum hatte zu einem Dankeschön-Abend eingeladen, und viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – ebenso wie Mitglieder der Geschäftsführung, der Pflegedirektion und der Ärzteschaft der OSK Wangen – waren der Einladung gerne gefolgt. Der Vorsitzende Ralph Weishaupt wies auf die Verdienste des Fördervereins hin: So spendete dieser unter anderem mobile Trennwände, die zwischen Patientenbetten aufgestellt werden können, aber auch Bücher – und nicht zuletzt das Dankesfest. Wenn alles gut laufe, könnten bis Ende des Jahres 800 Babys auf der Geburtsstation zur Welt kommen.

Oberbürgermeister Michael Lang erinnerte an die Anfänge des 2023 gegründeten Vereins. Mitten in einer heftigen Krankenhausdiskussion gab es einen Informationsabend in einer voll besetzten Wangener Stadthalle. Im Anschluss formierte sich der Verein. „Ein Krankenhaus braucht Freunde und Verbündete“, sagte er und dankte der Vorstandschaft für ihren Einsatz. Seinen Dank richtete er auch an die Geschäftsleitung für ihr Eintreten für das Wangener Haus, „das eine Perle ist“. „Viele Menschen sind voll des Lobes über die hervorragende Arbeit, die in Wangen geleistet wird“, sagte er.

Mit Blick auf die Entwicklungen im Bodenseekreis, etwa um die Krankenhäuser in Friedrichshafen und Tettnang, dankte OB Lang dem Landkreis Ravensburg dafür, dass er die Kompetenzen für das Krankenhaus nie abgegeben habe. „Gesundheitsversorgung ist Aufgabe des Staates“, sagte er. Gesundheitsminister Manne Lucha dankte er für das Förderprogramm von rund 30 Millionen Euro, mit dem das Westallgäu-Klinikum in den nächsten Jahren zukunftsfit gemacht werden soll.

Dann übernahm der Kabarettist Uli Boettcher mit einem Ausschnitt aus seinem aktuellen Programm „Herr der Zwingen“, in dem er sich unter anderem ausführlich mit dem Thema Heimwerken und daraus resultierenden kuriosen Ergebnissen auseinandersetzt. So berichtete er etwa vom Einfügen einer Katzenklappe in der Wohnzimmertür: Aus Versehen hatte er sie nicht unten, sondern oben ins Holz eingesägt – das Publikum reagierte begeistert.

Musikalisch umrahmt wurde der Abend von den D'Steibisberger, die das Programm bereits vor dem Kabarettteil unterhaltsam eröffnet hatten und im Anschluss den geselligen Teil begleiteten. Am Büfett konnten sich die Gäste stärken und den Abend in entspannter Atmosphäre ausklingen lassen.

Foto: Oberbürgermeister Michael Lang dankt den Krankenhaus-Beschäftigten und dem Förderverein für ihr Engagement. Foto: Stadt Wangen / sum